

Österreichischer Leichtathletik-Verband
Zeitschriftensaal

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

Folge 1

Wien, am 28. Feber 1950.

Dem Wunsche der einzelnen Landesverbände und ihrer Vereine entsprechend, sollen die Verbandsnachrichten im Jahre 1950 einen engeren Kontakt zwischen diesen und dem Ö.L.V. herstellen.-Zu diesem Zwecke werden, je nach der jahreszeitlich gegebenen Tätigkeit der Leichtathletik, diese Nachrichten in kürzeren oder längeren Intervallen erscheinen.-

Die in den meisten Fällen kurz gefassten Mitteilungen werden folgende Arbeitsgebiete betreffen:

1. Verlautbarung organisatorischer Massnahmen des Sekretariats, bzw. der einzelnen Sachbearbeiter des Ö.L.V.
2. Verlautbarung von Vorstandsbeschlüssen.
3. Ausschreibung aller Ö.L.V.-Veranstaltungen.
4. Bekanntgabe von Terminen für grössere Veranstaltungen, bzw. solchen, bei denen verbandsoffene Bewerbe ausgeschrieben wurden.
5. Leistungsberichte von den unter Punkt 3 und 4 genannten Veranstaltungen.
6. Kurznachrichten aus den Bundesländern und ihrer Vereine.
7. Statistische Ausarbeitungen.
8. Kurznachrichten aus aller Welt.
9. Anregungen aus Fachkreisen und kleinere fachliche Beiträge, je nach vorhandenem freien Raum. -

Soll unser Vorsatz gelingen und allen Interessenten das gebracht/ werden was für sie von wert ist, dann kann das nur bei regster Mitarbeit aller Landesverbände und deren Vereine zustandekommen.-

Hiezu gehören ausser der rechtzeitigen Übersendung von Veranstaltungsausschreibungen auch die rascheste Vorlage der vollständigen Wettkampfberichte. Mit Mahnungen werden dem Ö.L.V. nicht nur unnötige Mehrarbeit und Kosten verursacht, sondern müssen unter Umständen sogar Ordnungsstrafen verhängt werden. Wenn alle beteiligten Stellen durch pünktliche und ordnungsgemäße Mitarbeit ihren Teil dazu beitragen, dann kann der Erfolg nicht ausbleiben und der Fortschritt der Leichtathletik wird ihnen Freude und Genugtuung bereiten.

Da manche Vereine Interesse an mehr als einem Exemplar haben, bzw. Untervereine des ASKÖ oder der Union direkt vom Ö.L.V. über wichtige Dinge in der Leichtathletik unterrichtet sein wollen, besteht hierfür die Möglichkeit Zusatzexemplare zum Jahresbezug von S 6.-- (sechs) bzw. Einzelbezugspreis von S -.50, nebst Vergütung der Drucksachenportogebühr, beim Ö.L.V. zu bestellen.

GENERALVERSAMMLUNG 1949:

Die Generalversammlung des Ö.L.V. für das Jahr 1949 wurde am Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Feber 1950 in Wien bei reger Teilnahme der auswärtigen Landesverbände und Vereine abgehalten.

Das große Arbeitsprogramm, welches durch zahlreiche Anträge der Landesverbände und Vereine bedingt war, wurde bis auf zwei Punkte ausführlich behandelt und musstenmehrfach, wegen der verschiedenen Ansichten, vereinsweise Stimmzählungen vorgenommen werden.

Die beiden noch offenen Punkte, welche erstens die Verteilung des zu erwartenden Totogewinnanteils des Ö.L.V., zweitens eine umfassende Neufassung der gesamten Geschäftsordnung des Ö.L.V. betreffen, wurden einer eigenen, zu diesem Zwecke einzuberufenden ausserordentlichen Generalversammlung in Salzburg, bzw. Innsbruck, vorbehalten.

Der Ö.L.V. begrüßt das Bestreben der einzelnen Landesverbände, durch eine Reihe von organisatorischen Massnahmen, eine raschere und erfolgversprechendere Arbeit mit den einzelnen Vereinen zu erzielen. Hierdurch wird dem Sekretariat des Ö.L.V. ein Teil der Kleinarbeit abgenommen und kann der Gesamterfassung und Lenkung der Leichtathletik in Osterreich mehr Augenmerk zugewendet werden.

Die vielfachen Diskussionen haben gezeigt, dass in allen Landesverbänden und Vereinen an der Verbreitung unseres Sportzweiges gearbeitet wird und dass die mehrfachen Leistungssteigerungen berechtigte Hoffnung zu weiteren Erfolgen geben. Der Vorstand des Ö.L.V. dankt auf diesem Wege allen seinen Landesverbänden und Vereinen, sowie deren Mitgliedern für ihre freudige und vorbehaltlose Mitarbeit an den Erfolgen und der Weiterentwicklung der Leichtathletik in Osterreich und hofft für das Jahr 1950 mit einer weiteren Steigerung ihrer Bemühungen, was sich am klarsten in den sportlichen Erfolgen unserer Athleten bei allen Veranstaltungen zeigen wird.

(Die auszugsweise Wiedergabe des Protokolls mit allen wesentlichen Beschlüssen wird in der nächsten Folge veröffentlicht!)

AUSLANDSKORRESPONDENZ:

Über mehrfache Rückfragen der Leichtathletikverbände anderer Nationen wird wieder daran erinnert, daß alle Abschlüsse von internationalen Wettkämpfen jeder Art über die zuständigen Auslandsverbände, bzw. dem Ö.L.V., gehen müssen, da diesen auf Grund der Bestimmungen der I.A.A.F. das Recht der Zustimmung zusteht.

Um allfällige unnötige Ausgaben für Vorbereitungen zu vermeiden, werden die Landesverbände und ihre Vereine im eigenen Interesse an die genaue Einhaltung dieser Bestimmung aufmerksam gemacht.

STARTAUSWEISE:

Nachdem die neuen Startausweise bereits im Druck sind, werden die Vereine ersucht, schon anfangs März mit der Wiederanmeldung ihrer Mitglieder an den Ö.L.V., über den zuständigen Landesverband mittels Sammelausweis zu beginnen. Es wird ersucht, zu allen Zunamen den Vornamen, sowie das Geburtsjahr und die Wohnanschrift anzugeben. Nur bisher beim Ö.L.V. nicht gemeldete, bzw. für einen anderen Verein gemeldete Mitglieder, müssen mit dem kompletten Anmeldeformular beim Ö.L.V. gemeldet werden.

MELDEVORSCHRIFTEN:

Von den im Jänner 1950 vom Vorstand des Ö.L.V. beschlossenen neuen Meldevorschriften liegt diesen Verbandsnachrichten ein Exemplar bei.

KAMPFRICHTER:

Jene Landesverbände, welche dem Beschlusse der letzten Generalversammlung über umgehende Bekanntgabe aller in ihrem Bereiche zur Verfügung stehenden Kampfrichter, nebst deren Vereinszugehörigkeit noch nicht nachgekommen sind, werden ersucht, dies noch vor Beginn der Saison nachzuholen.

RICHTIGSTELLUNG der BESTENLISTEN:

Eine Anzahl von Richtigstellungen der veröffentlichten Bestenlisten werden in der nächsten Folge der Verbandsnachrichten bekanntgegeben. Aufscheinende Fehler mögen umgehend, unter genauer Angabe des Namens, Vereines, Geburtsjahr, Leistung, bzw. Veranstaltung, dem Ö.L.V. bekanntgegeben werden.

ANERKENNUNG von REKORDEN:

Der Ö.L.V. hat in einer seiner letzten Sitzungen nachfolgende neue Rekorde anerkannt:

Männer	int. Fünfkampf	BELE, Post Graz,	2987 Punkte,
m. Jgd. A	Hammerwerfen	STRAUB, Post Graz,	38.20 m
m. Jgd. A	Stabhochspr.	FRÖTSCHL, Cricket,	3.15 m

SCHULUNGSKURS SCHIELLEITEN:

Den Beginn des umfassenden Schulungsprogrammes 1950 werden je ein Kurs für Frauen, bzw. für Männer, in der Zeit vom 9. bis 23. April in der Bundessportschule Schielleiten bilden, welche die persönliche Trainingsberatung unserer Spitzenathleten, sowie einer Reihe von talentierter Anwärter aus den Junioren und Jugendklassen, zum Ziele haben werden.

Der Ö.L.V. legt größten Wert auf die Teilnahme der nachfolgend angeführten Athletinnen und Athleten, da heuer große Aufgaben vor uns stehen und nur ein systematisches Training den einzelnen Athleten die erwünschte Leistungssteigerung bringen kann. Sollten sich bei einigen der eingeladenen Teilnehmern Urlaubsschwierigkeiten ergeben und eine Befürwortung des Ö.L.V. erforderlich sein, so wird bei der Anmeldung der Teilnahme um entsprechende nähere Angaben ersucht.

Sämtliche Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten werden vom Ö.L.V. aus dem nunmehr genehmigten Reingewinnanteil des Sporttotos bestritten.

Da außer dem eigenen persönlichen Einsatz des Athleten insbesondere die Mitarbeit der Vereinstrainer einen Erfolg versprechen, so werden auch diese zur Teilnahme an den vorgenannten Kursen eingeladen, wobei es jeden der nachgenannten Herren freisteht sich einen oder beide der in Frage stehenden Termine zu wählen.

Zur Durchführung einer Reihe von organisatorischen Aufgaben wurde als Termin für die schriftliche Zustimmungserklärung der einzelnen Teilnehmer der 15. M A R Z 1 9 5 0 bestimmt. (Besondere Einladungen an die Teilnehmer erfolgen nicht!)

TEILNEHMERLISTE:

1. Kurs - FRAUEN - 9. bis 15. April 1950:

KÄRNTEN: ASKÖ: Peyker, ATuS St. Veit: Schienegger, K.A.C.: Piber.

OBERÖSTERREICH: Amat. Steyr: Grossauer, Union Linz: Forster, Pawutschek, Repp, Schläger, Union Wels: Breuer, Eberstaller,

SALZBURG: ASKÖ Salzburg: Moik, Seyringer, Union Salzburg: Lang, Zell a. See: Lehrer,

STEIERMARK: ASV. Kapfenberg: Heidler, Jenny, Kummer, Laschitz, Tritthart, Union Graz: Klampfer, Kirsner, Schäffer, Fürstenfeld: Flitsch,

T I R O L: ASV. Reutte: Grottenthaler, Turnerschaft Innsbruck: Lintner, Steinegger,

VORARLBERG: Bludenz: Knapp, Feldkirch: Planner,

W I E N: B.B. Wien: Bruk, Filek, Jettmar, Kladosky, Nowak Elli, Obleser, Ocwirk, Danubia: Bauma, Katlein, Oberbreyer, Prkic, Risch Ilse, Rockenbauer, Stach, Zeworka, Wareka Trude, Zeiner, Herzmannsky: Mayer, Union Wien: Böck, Melich Frieda, Melich Paula, Urban, Zolda, W.A.C.: Siedl, Steurer, Tiltzsch, W.A.F.: Bielansky, Bolzmann, Haidegger, Pruschak, Ranftl, Wörl, Zuber,

2. Kurs - M A N N E R - 16. bis 23. April 1950:

KÄRNTEN: ATuS St. Veit: Zellnitz, Unterköfler, K.A.C.: Vogler, Polizei Klagenfurt: Sturm, S.V. Feldkirchen: Offner,

OBERÖSTERREICH: Amateure Steyr: Wild, Lechner, ASKÖ Gmunden: Ritter, S.V. Gmunden: Eyersberg, ASKÖ Linz: Lasch, Union Linz: Haase, Dr. Werthner,

SALZBURG: ASKÖ Salzburg: Pohl, Stitz, Zauner, Union Salzburg: Kaserer,

STEIERMARK: ASKÖ Graz: Tunner, ASKÖ Zeltweg: Gassner, ASV. Kapfenberg: Forstner, Reisinger, Post Graz: Bele, Just, Kebler, Krenn, Dr. Pilhatsch, Orozci, Springer, Union Graz: Pagella, SV. Hartberg: Perz,

T I R O L: Turnerschaft Innsbruck: Frisch, Fritz, Hofbauer, Müller, Pasler, Rümmele Eider, Schneider, Seewald, Singer,

W I E N: ASKÖ Wien: Coufal, Füssl, Gruber, Mörth, B.B. Wien: Halama, Gigerl, Schmidtleitner, Cricket: Krenthaler, Kronberger, Kunz, Lang, Pflügl, Dr. Skola, Wöber, Herzmannsky: Kollmann II, Rapid: Fraiss, Heinzl, Muschik, Jahn, Union Wien: Dr. Bayer, Ladstätter, Ohnewas, Pigler, Sack, Seidl, Stiegler, Struckl, W.A.C.: Blösch, Depil, Dr. Haunzwickel, Hieger, Kastner, Prosinagg, Sixt, W.A.F.: Amstler, Deboeuf, Haidegger, Kostohryz, Nerber, Dr. Pektor, Rötzer, Schmidt, Vlk, Dr. Würth Felix, Wirth,

VEREINSTRAINER: Agostini (T. Innsbruck) Morrent (St. Pölten) Bernard (Graz) Peterlik (WAF.) Bleiweiß (Kärnten) Pirzl (Rapid Wien) Bucher (U. Wien) Dr. Schäffer (I.A.C.) Cerny (U. Wien) Schmidt (ASV. Kapfenberg) Feichtenberger (Amat. Steyr) Spreitz (Union Graz) Frank (Danubia) Stampfl (B.B. Wien) Herres (St. Pölten) Stitz (ASKÖ Salzburg) Prof. Heugl (U. Salzbg.) Vesely (WAC.) Jagoditsch (ASKÖ Wien) Prof. Wieden (U. Wels) Klein (Post Graz) Wrubel (Krems) Klement (Herzmannsky) Vereinstrainer ASV. St. Veit, Köchle (Vorarlberg) Vereinstrainer SV. Villach.

LEICHTATHLETIKKURSE der BUNDESANSTALT für LEIBESERZIEHUNG, WIEN, 9., Senseng. 3

Alle Landesverbände und Verbandsvereine werden auf nachfolgende Kurse aufmerksam gemacht und ihnen nahegelegt daran in größtmöglicher Zahl teilzunehmen, weil diese über unser Ersuchen durchgeführt werden und die Teilnahme an diesen vollkommen kostenlos ist.

LEHRWARTEKURS an jedem Mittwoch (18-21 Uhr), Samstag (14-18 Uhr) und Sonntag (8-12 Uhr) ab 12. März in Wien, 9., Sensengasse 3. Insgesamt 96 Stunden.

INTERNATSKURS für LEICHTATHLETIKLEHRWARTEN (96 Stunden) vom 15. bis 27. Mai in Wien, 9., Sensengasse 3, bei freier Unterkunft und Verpflegung, sowie Gewährung eines Reisezuschusses.

ANMELDUNGEN für beide Lehrkurse sofort und direkt an die Bundesanstalt für Leibeserziehung, Wien, 9., Sensengasse 3, zu richten.

Die ersten LEICHTATHLETIK-VERANSTALTUNGEN 1950:

- O.L.V.: 23. April Österr. Geländemeisterschaft in Salzburg, KÄRNTEN: 12. März Hallenmeeting in St. Veit NIEDERÖSTERREICH: 18/19. März Hallenmeeting in Wr. Neustadt - ASKÖ. OBERÖSTERREICH: 26. März Waldlauf in Linz - Union Linz, 2. April Oberösterr. Geländemeisterschaft (Ort noch unbestimmt) STEIERMARK: 16. April Steir. Geländemeisterschaft (Ort noch unbestimmt) W I E N: 8. April Wiener Geländemeisterschaft.

Das Organisationskomitee in Brüssel hat eine stattlich adjustierte Festschrift herausgebracht, der wir folgendes Wissenswertes entnehmen:

Die Wettkämpfe werden in dem rund 20 Minuten vom Stadtzentrum entfernten Stadion von Heysel im sogenannten Ausstellungsgelände stattfinden. Die 440m lange Rundbahn weist 6 Einzelbahnen, alle erforderlichen Sprunganlagen und ein tadelloses Spielfeld auf. An der Kurzstreckenseite ist eine gedeckte Sitzplatztribüne und an den anderen Seiten Stehplätze für insgesamt 67.800 Personen vorhanden. Eine Anlage für elektrische Zeitmessung, wie in London bei den olympischen Spielen und eine für Zielfotografie ist vorgesehen.

Bestellungen auf reservierte Sitzplätze müssen bis 30. März an M.E. Clemme, Generalsekretär der L.R.B.A., 61-63, Rue du Marche-aux-Herbes, Bruxelles-Belgique, erfolgen. Die Bezahlung nach erfolgter Kenntnissnahme bis Ende April. Die Preise für Sitzplätze im 5-Tage-Abonnement betragen je nach der Lage 250 - 750 b.frs. Stehplätze, die nur am betreffenden Tage erhältlich sind, werden 10 - 20 b. frs. kosten.

Jedem europäischem Lande steht die Meldung von je 2 männlichen ist und 3 weiblichen Teilnehmern, sowie einer Staffel je Bewerb zu. Nennungsschluss der 8. August 1950, bis zu welchem Tage die Nennungen bereits in Brüssel eingelangt sein müssen. Die Nennungen sind unentgeltlich.

Als Ehrenzeichen erhält der Sieger eine vergoldete Silbermedaille, der 2. und 3. Placierte eine Silbermedaille und der 4. bis 6. Placierte eine Bronzemedaille.

Die Wettkämpfe werden mit einer festlichen Feier am Mittwoch, den 23. August um 16.15 Uhr eröffnet, worauf bereits um 17.05 Uhr als erster Bewerb der Marathonlauf stattfindet. Dass alle Kämpfe ohne Rücksicht auf das herrschende Wetter ausgetragen werden, ist selbstverständlich.

Für die Teilnahme an den technischen Bewerben sind sehr hohe Mindestleistungen vorgeschrieben, die anlässlich der Qualifikationskämpfe erreicht werden müssen, wenn der Betreffende an den Entscheidungskämpfen teilnehmen darf. Sollten jedoch weniger als 9 Bewerber die vorgeschriebene Mindestleistung nicht erreichen, so kommen diejenigen mit den 9 besten Leistungen aus den Qualifikationskämpfen in die Vorentscheidung. Zu den Qualifikationskämpfen haben die Teilnehmer nur 3 Versuche, welche jedoch nicht für die Endkämpfe gewertet werden. In den Vorkämpfen haben alle Teilnehmer 3 Versuche und die 6 Besten weitere 3 Versuche. Beim Hoch- und Stabhochsprung sind in jeder der vorgeschriebenen Höhen 3 Versuche gestattet. 3 Fehlversuche bedingen das Ausscheiden aus dem Bewerb. In den Mehrkämpfen sind in allen technischen Bewerben je 3 Versuche gestattet.

Nachstehend die einzelnen vorgeschriebenen Mindestleistungen:

Kugelstoßen:	Männer: 15.00 m	Frauen: 12.50 m
Diskuswerfen:	47.00 m	39.50 m
Speerwerfen:	65.00 m	39.50 m
Hammerwerfen:	52.00 m	--
Weitspringen:	7.15 m	5.40 m
Dreisprung:	14.50 m	--
Stabhochsprung:	4.00 m	--
Hochsprung:	1.90 m	1.55 m

Ausser den Stabhochsprungstangen dürfen keine eigenen Geräte verwendet werden.

Die Mannschaftsführer lösen für die von Ihnen betreuten Teilnehmer einen Tag vorher die Startplätze.

Hotelquartiere in der Preislage von 215 bis 317 b.frs. zuzüglich 17% Bedienungszuschlag müssen im Bedarfsfalle für private Fahrtteilnehmer

ebestens beim Ö.L.V. erfolgen, da eine gemeinsame Bestellung vorgeschrieben ist.

Die mit Genehmigung der Nationalbank mitnehmbaren österr. Schillinge werden, Änderungen vorbehalten zum Kurse von 100.- Sch = 500 b.frs. eingewechselt.

Den Teilnehmern steht kein sogenanntes 'Olympisches Dorf' zur Verfügung, sondern Hotelunterkünfte, bzw. Massenquartiere in einwandfreier Ausstattung.

" NACHRICHTEN aus ALLER WELT " :

Der Deutsche Leichtathletikverband wurde am 13. November 1949 in München neugegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. Max DANZ, Kassel, Teichstraße 35 wohnhaft, gewählt.

Der frühere Präsident des Deutschen Leichtathletikverbandes Dr. Karl Ritter v. Halt, der in den letzten Jahren mehrmals totgesagt wurde, wurde Anfang dieses Jahres aus einem Konzentrationslager entlassen. Als stets aufrechter Sportsmann und Organisator der größten deutschen Sportfeste, sowie der Olympischen Spiele 1936 in Berlin, hat er sich einen unvergesslichen Namen geschaffen. Die gesamte Sportwelt wird dieses erste Lebenszeichen von ihm nach langen Jahren mit Freude begrüßen.

Mit 1 St. 39:14.6 Min. verbesserte der Russe V a n i n in MOSKAU den im Vorjahr von Hietanen (Finnland) mit 1 St. 40:46.4 Min. aufgestellten Weltrekord über 30 Km.

EUROPA-BESTENLISTE 1949:

In der nächsten Folge wird eine Liste der Europabesten 1949 unter Berücksichtigung der darin enthaltenen österr. Frauen und Männer veröffentlicht.

S P O R T T O T O :

Wer im Sporttoto spielt und nebst der persönlichen Gewinnchance auch den österr. Amateursport unterstützt, bringe nach Möglichkeit seine Wertscheine in das Sekretariat des Ö.L.V., bzw. des nächsten Landesverbandes.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Leichtathletik-Verband, für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Leop. Wallner, alle Wien, III., Löwengasse 47.